

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

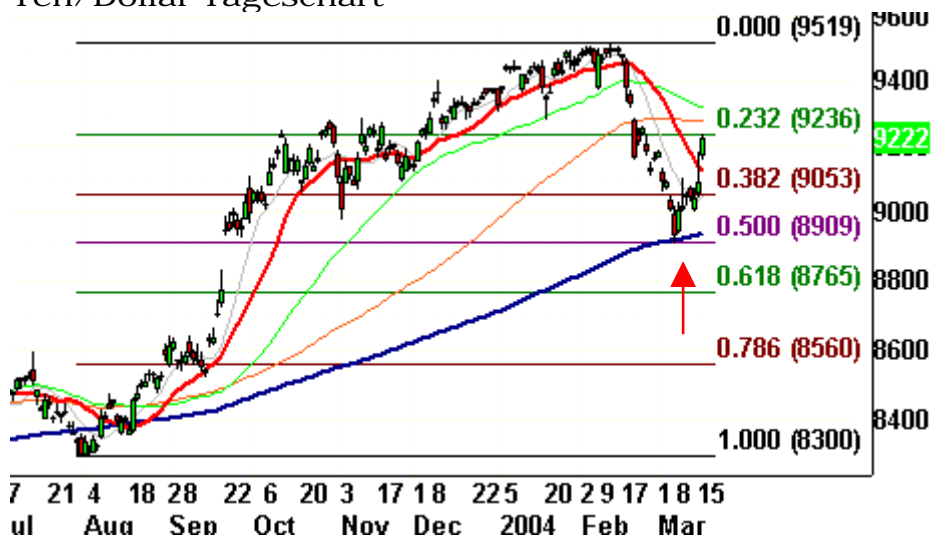
Mittwoch, den 17. März 2004

Guten Morgen!

Ein Blick auf den Devisen/Gold-Komplex. Laut einer Reuters Meldung erwägt Japans Notenbank, ihre Devisenmarktinterventionen in großem Umfang bis Ende März einzustellen: „Einige Zentralbankvertreter gingen davon aus, dass der Aufwärtsdruck beim Yen auch ohne diese Eingriffe ab April abflauen werde, hieß es in einer Montag veröffentlichten Nikkei-Meldung in der Zeitung "Nihon Keizai Shimbun". Der Dollar reagierte zum Yen mit Kursverlusten auf den Bericht. Die Bank von Japan (BOJ) versuchte bislang, einer Aufwertung der heimischen Währung mit umfangreichen Yen-Verkäufen gegen Dollar am Devisenmarkt gegenzusteuern. Ziel ist dabei, zu starke Kursgewinne des Yen zu verhindern, um die exportlastige heimische Konjunktur zu stützen.“

Wie das folgende Chart zeigt, hatte der Yen gegenüber dem Dollar seit Anfang Februar herbe Verluste hinnehmen müssen. Gestoppt wurden dieser mit Hilfe einer gemeinsamer Anstrengung der 200-Tages-Linie und des 50%-Retracements der Aufwärtsbewegung seit August 2003. Der nächste Widerstand ist in Form des 23,2% Retracements sowie der 100- und 200 GD's (orange und grüne Linien) bereits vorgezeichnet. Ob der Aufwärtsdruck tatsächlich nachläßt, ist noch nicht ausgemacht. Für die nächste Zukunft ist davon auszugehen, dass sich der Yen eine Weile in einer Handelsspanne aufhalten wird.

Yen/Dollar Tageschart



-----

Ich bin mir nicht sicher, ob wir tatsächlich eine Rallye des US-Dollar sehen werden. Eine Seitwärtsbewegung ja, aber was man derzeit im Chart des handelsgewichteten US-Dollar erkennen kann, ist nicht dazu angetan, auf eine große US-Dollar-Rally zu setzen.

US-Dollar Tageschart



Der Anstieg des Dollar erscheint mehr oder weniger wedgeförmig (gelbe Linien). Ausserdem war der 13. März ein bedeutender Zeitprojektionstag (siehe rote Pfeil). Fällt der Dollar, steigt Gold, so ist die historische Relation. Trotz des Dollar-Anstiegs seit Februar hat der Goldpreis kaum negativ reagiert; das Edelmetall zeigt relative Stärke – von Silber ganz zu schweigen.

-----

Die Goldaktien werden uns aller Voraussicht nach den Weg weisen. Noch sitzen viele Anleger an der Seitenlinie, um bei einem Rückschlag des HUI in die Nähe seines 200 Tages-GD, der mit der unteren Begrenzung des Abwärts-Trendkanals einher geht, zuzugreifen (roter Pfeil). In einem Bullenmarkt ist es jedoch möglich, dass der HUI ganz einfach die gelbe obere Linie ohne weitere Korrektur überschreitet.

HUI-Gold-Index-Tageschart



Fazit: Der Yen wird gegenüber dem Dollar voraussichtlich eine Handelsspanne bilden. Die gegenwärtige Aufwärtsbewegung des handelsgewichteten Dollar scheint dem Ende entgegenzugehen und den Weg für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung von Gold und Goldaktien frei machen. Es erscheint wahrscheinlich, dass die Korrektur des HUI auf die 200-Tageslinie kommt; es ist allerdings kein Muss. Fällt der HUI auf seinen 200-Tages-GD zurück oder überschreitet er die obere gelbe Linie auf dem HUI-Chart, sollte man sein langfristiges Gold-Investment aufstocken.

-----

Zu den Märkten.

1,47 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Volumen war mittelmäßig. Das Aufwärtsvolumen betrug 940 Mio., das Abwärtsvolumen 500 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 67% vom Gesamtvolumen. Der erste Nicht-Extrem-Tag seit einer Woche.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.184,67 Punkten um 82 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 6 Zähler und endete bei 1110 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1943 Punkten um 0,2% höher; die Halbleiter endeten mit 1,1% im Plus. Die Halbleiter zeigen relative Stärke.

Der Transport-Index fiel um 0,1% auf 2788 Punkte und berührte intraday seinen 200-Tages-Durchschnitt.

Größte Gewinner: Banken, Halbleiter; Größte Verlierer: Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 115,30 Punkten, was einer Rendite von 4,64% entspricht. Widerstand bei 116,20 Punkten.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 37,38 Dollar. Erdgas endete bei 5,66 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 89,02 Punkte. Wirkt der Zeitprojektionstag vom 13.03.?

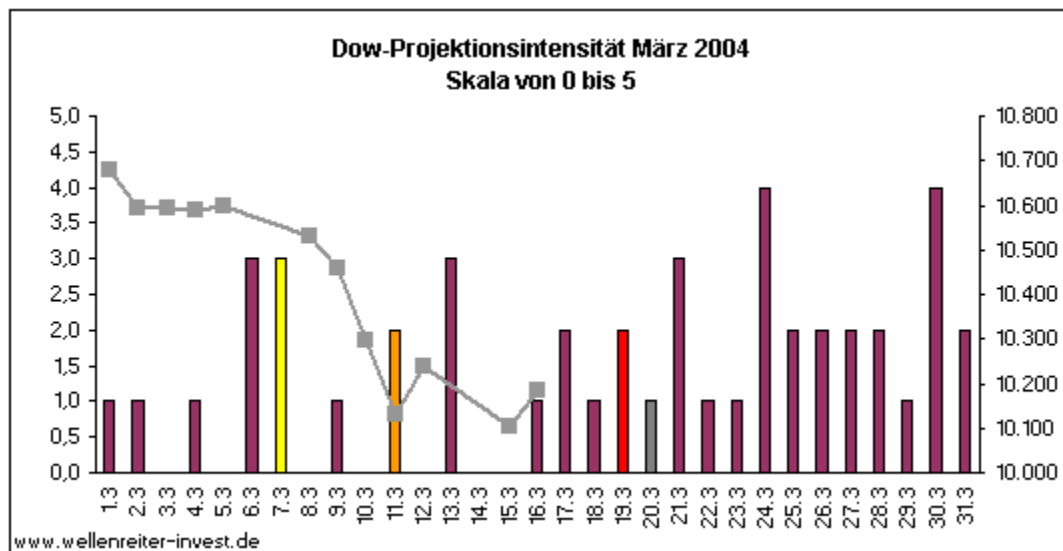
Der Goldpreis notiert aktuell bei 402,30 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 7,17 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,2% auf 218,29 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 97,44 Punkten. Newmont Mining verlor 57 Cent und endete bei 42,56 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,7% auf 20,34 Punkte; der VXN endete bei 27,34 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 1,04 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 43%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 38,77 Punkten.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den März: 6./7.; 13.; 21.; 24.; 30.;



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert

Der gestrige Tag brachte eine Menge Intra-Day-Volatilität mit sich, doch der Dow endete in etwa dort, wo er um 15:30h eröffnete. Der Zeitprojektionstag vom Wochenende (13.3.) hat ein vorläufiges Tief markiert. Es war ein gutes Zeichen, dass der Transport Index gestern seinen 200-Tages-GD halten konnte. Der Verfallstag steht bevor, für den keine besondere Zeitprojektion existiert. Der 24.03. (heute in einer Woche) sollte stark beachtet werden.

Ich davon aus, dass wir das Tief zunächst gesehen haben. Zumindest bis zum 24.03. sollte sich eine Erholung anschließen. Wie meine gestrige Studie gezeigt hat, sind in der Vergangenheit in solchen Situationen sowohl neue als auch niedrigere Hochs erzielt worden. Technischer Schaden ist angerichtet, dass stimmt. Allerdings kann auch eine technisch schwache Bewegung zu neuen Hochs führen. Steigt der Aktienmarkt in den kommenden Tagen bei nur geringem Volumen an, wäre dies ein solches Zeichen von Schwäche, die für den Zeitraum nach einer Erholung eine nochmalige und dann stärkere Abwärtsbewegung andeuten könnte.

Absacker

Die „Zeit“ formuliert den Zusammenhang zwischen dem Handeln der Politiker und dem Wohlbefinden der Bürger.

[http://www.zeit.de/2004/12/Essay\\_Mulgan](http://www.zeit.de/2004/12/Essay_Mulgan)

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest